Anlage 25
§ 182

Peilfunkbuch

_____
Schiffsname

Reederei _____

Peilfunkbuch

des Schiffes: ..... Unterscheidungssignal: .....

Reederei: .....

Peilertyp: .....

Einteilung des Peilfunkbuches

Das Peilfunkbuch ist für 6 Eintragungsarten vorgesehen:

1. Teil: Er dient zur Eintragung laufender Kontrollbeobachtungen im Frequenzbereich 285 bis 515 kHz. Die Spalte „Tageszeit" enthält außer „Tag (T), Nacht (N)" noch den Begriff „Dämmerung (D)".

2. Teil: In dieser Tabelle sind nur die im 1. Teil für den Frequenzbereich 285 bis 515 kHz ermittelten f-Werte in Abhängigkeit vom jeweiligen mittleren Tiefgang einzutragen.

3. Teil: Er dient zur Eintragung der Kontrollbeobachtungen der Zielfahrtfähigkeit auf der Sprechfunk-Notfrequenz.

4. Teil: In dieser Tabelle sind nur die im 3. Teil für den Frequenzbereich von 2167 bis 2197 kHz ermittelten f-Werte in Abhängigkeit vom jeweiligen mittleren Tiefgang einzutragen.

Anm.: Es dürfen nur solche f-Werte eingetragen werden, die bei peilklarem Schiff aufgenommen worden sind.
Nach baulichen Veränderungen an Deck (zB Antennen, Ladegeschirr, Stagen) ist eine neue Tabelle anzulegen.

5. Teil: Die Formblätter dieses Teils sind für das Einzeichnen von Funkbeschickungskurven vorgesehen.

6. Teil: Antennenplan zum Einzeichnen der in der Nähe des Peilrahmens befindlichen Flötenbändsel, Sonnensegelstander, Lampenjollen aus Draht, Stagen usw. sowie deren Isolierungen bzw. Überbrückungen.

1. TEIL

Beobachtungen zur Bestimmung der Funkbeschickung

Datum	Tageszeit T, N, D	Schiffsort		Sender			Seitenpeilung		Funkbeschickung	
		Breite	Länge	Name Rufzeichen	Frequenz	Abstand	optisch p	Funk q	f = p − q	Wert bei der letzten Funkbeschickung

(rechte Seite)

an Bord ______________________ **Kapitän** ______________________

Seitenbestimmung 1 = eindeutig richtig 2 = nicht erkennbar 3 = eindeutig falsch	Tiefgang			Wetter, Seegang Bewegung des Schiffes	Bemerkungen z. B. Ladegeschirr, Decksladung	Zeichen Beob.
	V	H	M			

2. TEIL

Tabelle zum Eintragen der Funkbeschickung „f" für die

Mittlerer Tiefgang																			Funkseiten-
	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
(beladen)																			
(Ballast)																			

(rechte Seite)

Funkseitenpeilung „q" und dem entsprechenden Tiefgang

Frequenzbereich 285-515 kHz

peilung

190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320	330	340	350	360	Bemerkungen

3. TEIL

Frequenzbereich 2167-2197 kHz

Beobachtungen zur Bestimmung der Funkbeschickung

Datum	Tageszeit T, N, D	Schiffsort		Sender			Seitenpeilung		Funkbeschickung	
		Breite	Länge	Name Rufzeichen	Frequenz	Abstand	optisch p	Funk q	f = p − q	Wert bei der letzten Funkbeschickung

(rechte Seite)

an Bord ______________________ **Kapitän** ______________________

Seitenbestimmung 1 = eindeutig richtig 2 = nicht erkennbar 3 = eindeutig falsch	Tiefgang V	 H	 M	Wetter, Seegang Bewegung des Schiffes	Bemerkungen z. B. Ladegeschirr, Decksladung	Zeichen Beob.

4. TEIL

Tabelle zum Eintragen der Funkbeschickung „f" für die

Mittlerer Tiefgang	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
(beladen)																			
(Ballast)																			

(rechte Seite)

Funkseitenpeilung „q" und dem entsprechenden Tiefgang

Frequenzbereich 2167-2197 kHz

peilung																		
190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320	330	340	350	360	Bemerkungen

Bemerkungen

5. TEIL

Peilfunkanlage

Schiffsname: .....

Rufzeichen: ..... BRT: .....

Tiefgang: V ..... H ..... M .....

Geräteart: .....

Typ: .....

Fabr.-Nr.: .....

Drehrahmen, Kreuzrahmen - verspannt

Ort der Beschickung: .....

Senderabstand: ..... Frequenz: .....

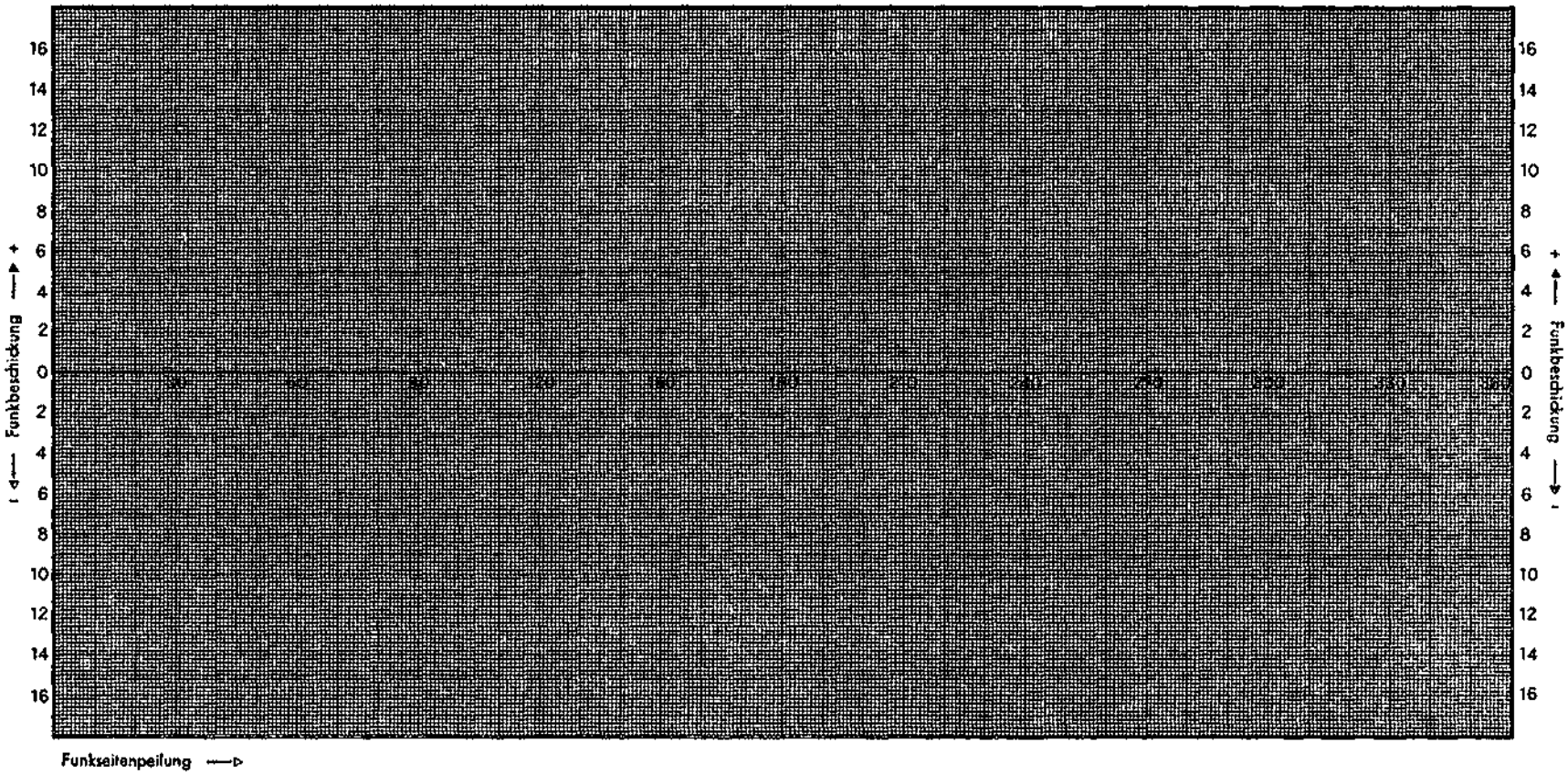
Datum: _____ Name: _____

Kompensiert: ja/nein

A: .....°

D: ..... / ..... / .....

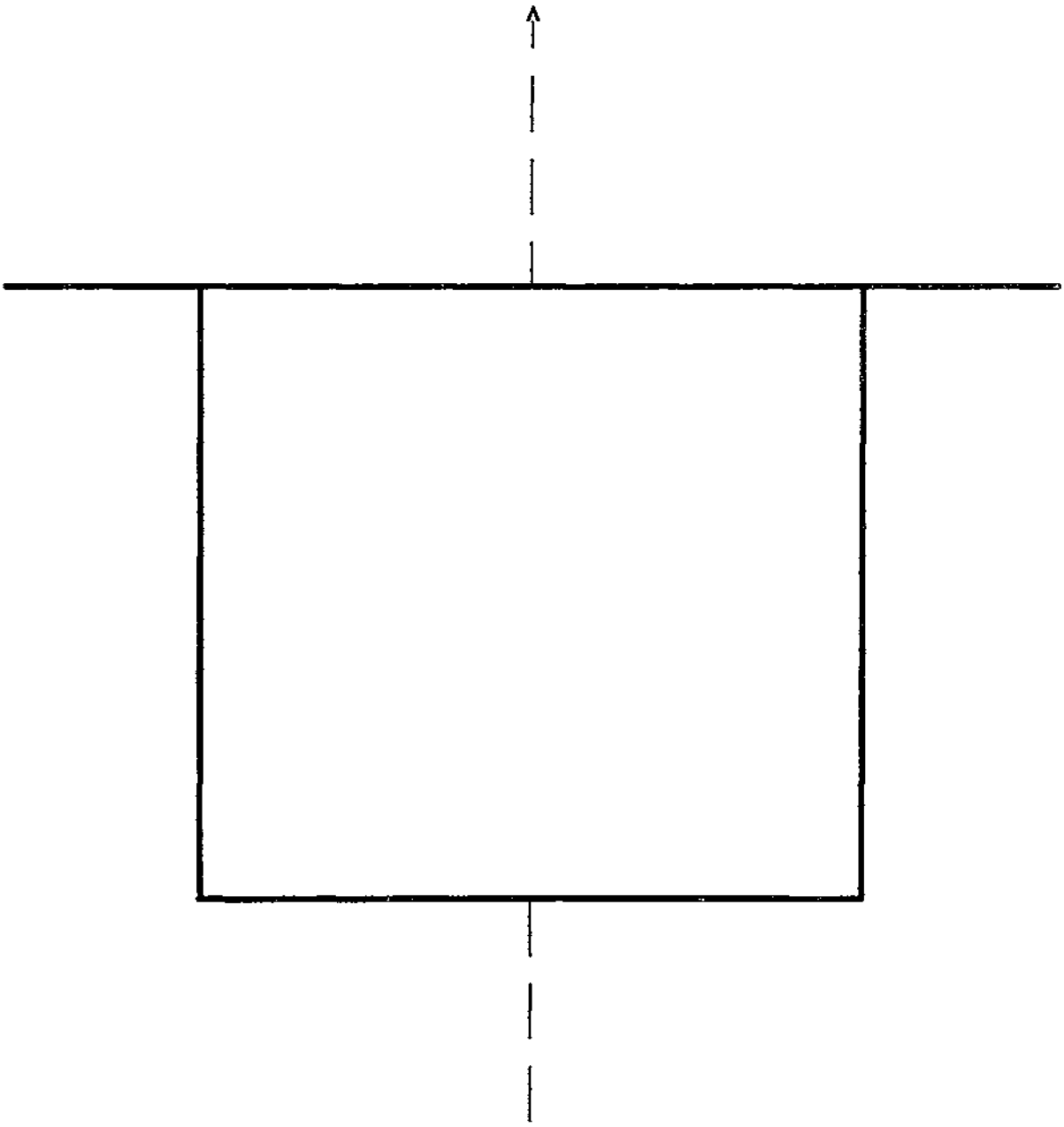
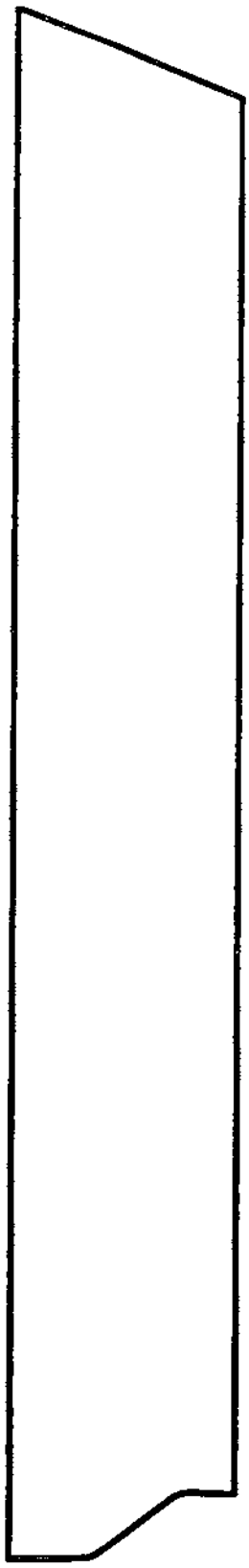
E: ..... / ..... / .....



6. TEIL

Peildeck

(Zum Einzeichnen des Antennenplanes)



(rechte Seite)